



NEW WORK

Vom IDEAL zur REALITÄT

AGENDA

- New-Work
- New-Work-Trend
- New-Work-Strategie
- Qualitätsmaßstäbe in Zeiten von New Work

NEW WORK

ein vielschichtiger Bedeutungszusammenhang

Die vier Handlungsebenen von New Work

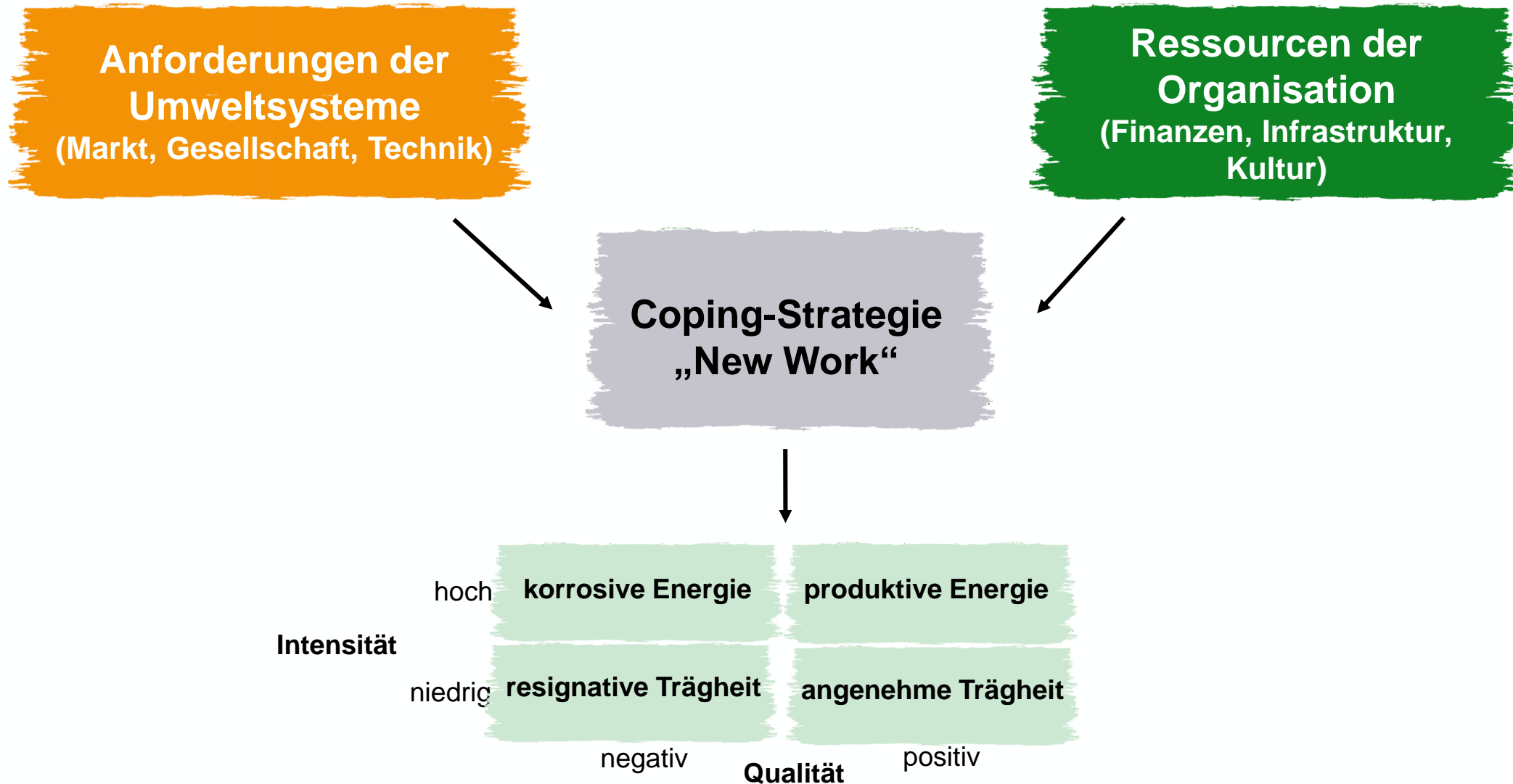
(Studie Fraunhofer IAO, 2019)

1. »Arbeite, wo und wann du willst«: örtliche und zeitliche Flexibilisierung von Arbeit
2. »Jenseits der Organigramme und Silos«: Agilität und projektbasierte Organisationsformen
3. »Meine Arbeit stiftet mir und anderen Sinn«: Wertebasierung und Sinnstiftung durch Arbeit
4. »Jenseits der Hierarchie«: Enthierarchisierung, partizipative Entscheidungsmechanismen und Selbstorganisation

NEW-WORK-TREND

Unternehmensstrategie entwickeln

New Work als organisationale Coping-Strategie



NEW-WORK-STRATEGIE

Kohärenz als Gütemaßstab



LEITFRAGEN ZUR KOHÄRENZ

Verstehbarkeit: Was sind die signifikanten Herausforderungen für Ihr Unternehmen?

1



Umweltsysteme

normativ

strategisch

New
Work

operativ

2

Sinnhaftigkeit: Für welche dieser Herausforderungen soll eine New-Work-Strategie die Lösung sein?

3

Handhabbarkeit: Wie müssen die normativen, strategischen und operativen Bedingungsfaktoren gestaltet werden?

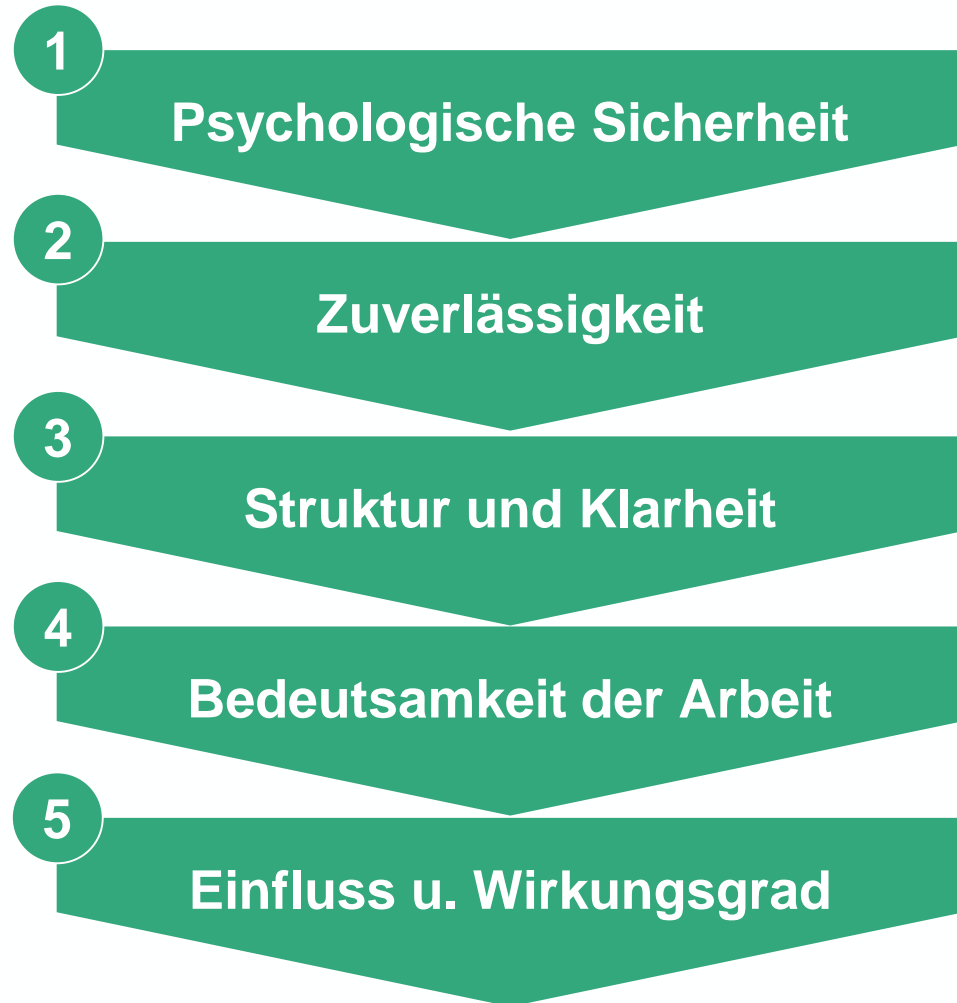
Unternehmen

vgl. Salutogenese-Konzept n. Antonovsky

Qualitätsmaßstäbe in Zeiten von New Work Gestaltung von Arbeit gewinnt an Bedeutung



Ergebnisse der Aristoteles-Studie (Google)



- 1 Teammitglieder fühlen sich sicher, wenn sie Kritik äußern oder Dinge in Frage stellen.
- 2 Teammitglieder erledigen ihre Arbeit pünktlich und zuverlässig.
- 3 Teammitglieder kennen die an sie gestellten Erwartungen sowie die kurz- und langfristigen Ziele.
- 4 Die Teammitglieder erleben eine individuelle Sinnhaftigkeit in ihrer Arbeit selbst oder in deren Resultat.
- 5 Die Teammitglieder leisten mit ihrer Arbeit einen Beitrag zum Erfolg des Unternehmens.



Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit.

Maik Schuhknecht
Senior Berater Gesundheitsmanagement
Gesundheitszentrum Lüneburg
maik.schuhknecht@bad-gmbh.de, 0151 169 703 06

Hinweis: Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird auf die gleichzeitige Verwendung der Sprachformen männlich, weiblich und divers (m/w/d) verzichtet. Sämtliche Personenbezeichnungen gelten gleichermaßen für alle Geschlechter.